

Neulehrer und Probleme mit homophoben und rassistischen Kollegen

Beitrag von „leral“ vom 3. August 2023 22:49

Zitat von O. Meier

Den Begriff habe ich noch von keiner Gläubigen, keiner Kirchenangehörigen gehört.
Von „Nächstenliebe“ wird aber oft gesprochen. Warum

wohl?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man mit dem Begriff aus einer Sprache, die die wenigsten beherrschen dürfen, viel verbindet. Die Bibel ist wohl mehrfach ins Deutsche übersetzt worden. Wenn diese Übersetzung verständlich sein soll, wenn die Gläubigen sich danach richten sollen, muss man wohl auch für diesen Begriff eine Übersetzung finden. Ein Verweis auf das Original ist hierfür nicht hilfreich.

Mein Altgriechisch ist nicht besonders gut. Ich habe es nie gelernt. Mir sagt dieses Wort also nichts.

Vielleicht kann man auf Deutsch erklären, was es bedeutet. Dann könnten wir die Frage klären, ob systematische Diskriminierung davon gedeckt ist. Zu einer Gesellschaft, in der ich leben möchte, passt sie jedenfalls genau so wenig, wie zu einer Körperschaft öffentlichen Rechts.

Leider besteht das Problem, daß man nicht so ohne weiteres eine Sprache in die andere übersetzen kann - ganz einfach deshalb, weil die Vokabel, die Formen, aber auch die Syntax der einen Sprache nicht in der anderen wiedergegeben werden können. Wenn man also mit Bibelzitaten argumentiert, sollte man sich über mehrere Dinge im klaren sein:

Das Novum Testamentum wurde auf Griechisch geschrieben - häufig aber auch von Leuten (z.Bsp. Hl. Paulus), die zumeist aramäisch sprachen und aufgrund ihrer (religiösen) Bildung hebräisch dachten. D.h., auch in deren Griechisch "schwingt" das semitische Bildungsgut, die verwendeten Bilder, etc. mit.

Dann kann das Deutsche das Griechische nicht einmal annähernd wiedergeben: agapein und philein (um jetzt nur 2 Vokabel herauszugreifen) heißt zwar beides "lieben", aber halt jeweils in anderer Bedeutung. Das Deutsche gibt das halt nicht her: "Liebe" kann alles sein: von der Freude an Büchern bis zum sexuellen Akt - und da das Deutsche ja auch Einflüsse anderer Sprachen aufnimmt, "macht" man jetzt sogar Liebe. (was meines Erachtens ein ganz furchtbares sprachliches Bild ist).

Langer Rede kurzer Sinn: Man kann nicht alles so ohne weiteres übersetzen.

Wenn man argumentiert, sollte man ad fontes gehen - prinzipiell, aber besonders beim Recht oder der Religion!